8

ÖSTERR. OL-NACHRICHTEN

Folge Nr. 3 September 1967

Liebe OL - Freunde !

Wie sehr der Orientierungslauf an Interesse in Österreich gewinnt, zeigt sich nicht nur an der immer ausführlicher werdenden Berichterstattung durch Presse, Rundfunk und Fernsehen, sondern auch in der Tatsache, daß der Wunsch nach ausreichenden OL-Informationen immer stärker in Erscheinung tritt. Diesem Bestreben entsprechend, hat der "Österr. Fachverband für Orientierungslauf" den Antrag des Herausgebers gutgeheißen, wonach die OL-Nachrichten nun offiziell - in Zusammenarbeit mit dem Fachverband - für ganz Österreich erscheinen sollen. Dies bedingt jedoch, daß sich nun auch OL-Freunde aus verschiedenen Bundesländern bereitfinden, Beiträge, Anregungen und Berichte zu liefern.

Das Nachrichtenblatt wird auch weiterhin gratis an alle Interessenten mit der Post verschickt. Um möglichst alle OL-Freunde informieren zu können, wird um die Bekanntgabe weiterer Adressen von Interessenten ersucht.

Wichtige OL-Termine:	1.-7.10.1967	OL-Lehrwartelehrgang in Schielleiten
	15.10.1967	Österr. Jugend- Junioren- und Frauenmeisterschaften bei Graz
	19.10.1967	Nächste Vorstandssitzung des OL-Fachverbandes
	11.11.1967	Nachtorientierungslauf bei Graz

Österr.Jugend-Junioren- und Frauenmeisterschaft: Wie aus der beiliegenden Ausschreibung hervorgeht, finden diese Meisterschaften am 15.10. in der Nähe von Graz statt. Die Veranstalter sind bemüht, mit diesen Meisterschaften wieder eine echte Werbung für den OL zu verbinden und werden daher sowohl eigene Zuschauer-bzw.Presseposten, als auch Rahmenbewerbe eingerichtet. Da es sich um echte Jugendmeisterschaften handeln soll, werden die Postenstandorte nicht allzu schwierig gewählt, es kann also wirklich jeder mitmachen, der schon einigermaßen mit Kompaß und Karte umgehen kann. In der Gästeklasse ist vorgesehen, daß mit jedem erfahrenen Orientierungsläufer ein neuer Interessent aus dem Lager der Leichtathleten mitlaufen und so den OL erstmals im Wettkampf erleben kann.

Lehrwartelehrgang in Schielleiten: Bekanntlich findet vom 1. - 7.10.1967 wieder ein staatlicher OL-Lehrwartelehrgang in der Bundessportschule Schielleiten statt. Obwohl die Anmeldefrist bereits abgelaufen ist, können sich noch Interessenten melden, da die Möglichkeit der Teilnahme besteht, falls von den bisher gemeldeten Kursteilnehmern jemand ausfällt.

OL-Ausrüstung - der Kompaß: Neben der Laufkarte, deren Qualität nicht vom Wettkämpfer beeinflußt werden kann, stellt der Kompaß die wichtigste Orientierungshilfe dar und muß es im Wettkampf mit diesem Instrument möglich sein, rasch und exakt die gewünschte Richtung festzustellen. Wie muß nun ein für den OL gut verwendbarer Kompaß beschaffen sein.

Mindestanforderung: schnell einspielende, gut gelagerte und flüssigkeitsgebremste Magnetnadel,
ausreichende Visiereinrichtung,
Grundplatte mit zur Visiereinrichtung paralellen Kanten.

Darüber hinaus erleichtern Bussolen mit einer durchsichtigen Grundplatte das Anlegen und Messen wesentlich. Weitere, zusätzlich angebrachte und oft wertvolle Ergänzungen sind: Kartenlupe, Schrittzählermerkvorrichtung, Millimetereinteilung, exakte Visiervorrichtung, Einstellmöglichkeit auf die Deklination, Leuchtmarken auf Kompaßnadel und Visierlinie uam.

Wir wollen keine Bewertung aller für den OL verwendbaren und im Handel erhältlichen Kompasse vornehmen, doch kurz, die unserer Meinung nach besonders charakteristischen Vor- und Nachteile der meistverwendeten Typen erläutern, um so auch schon den Anfängern die Anschaffung des ihrer Ansicht nach zweckmäßigsten Instrumentes erleichtern.

Die Magnetnadeln aller nachstehend angeführten Fabrikate sind selbstverständlich flüssigkeitsgebremst.

Recta-Marschkompaß (Schweiz): Vorteile - Exakte Visiereinrichtung, kräftige Metallkonstruktion.
Nachteile: keine durchsichtige Grundplatte, keine Millimetereinteilung.

Silva-Kompasse (Schweden) a.einfachere Typen (Pathfinder, Voyager, Explorer,Racer) Vorteile - preisgünstig, durchsichtige Grundplatte mit Millimetereinteilung, rasche Handhabung. Nachteile: nicht sehr robust, Visiereinrichtung entsprechend, doch nicht exakt.

Silva-Kompaß - Ranger: Vorteile - durchsichtige Grundplatte, Millimetereinteilung, exakte Visiereinrichtung, robuster Metalldeckel mit Innenspiegel, Vorrichtung zur Veränderung der Deklination. Nachteil - relativ hoher Preis.

Suunto-Kompasse (Finnland): Ähnlich den Silva-Modellen laut Punkt a, doch teilweise mit Schrittzählermerkvorrichtung.

In letzter Zeit sind auch Kompasse aus anderen Ländern auf den Markt gekommen. Diese Erzeugnisse gleichen fast durchwegs den Silva Fabrikaten.

Wir sind dabei, eine Liste der in Österreich lieferbaren OL-Ausrüstungsgegenstände mit Angabe des Preises und der Bezugsmöglichkeit zu erstellen.

Vorschau auf 1968: Durch die wachsende Verbreitung des OL werden wir im kommenden Jahr unsere gemeinsamme Arbeit noch mehr als bisher koordinieren und auf einige wichtige Aufgaben konzentrieren müssen:

a. Durchführung vieler einfacher OL-Veranstaltungen mit Werbecharakter, möglichst in allen Bundesländern,
b. verstärkte Werbetätigkeit bei den Vereinen, Schulen, Verbänden und Einheiten,
c. ausreichende und dauernde Information der Presse, des Rundfunks und Fernsehens,
d. Fortführung der staatlichen und verbandsinternen OL-Lehrgänge,
e. Aufstellung einer Elite-Mannschaft und deren fachgerechte Betreuung und Vorbereitung auf die Teilnahme an internat. Läufen und der OL-Weltmeisterschaft.

Terminkalender 1968: Wie in der Vorschau auf 1968 bereits angeführt, muß es künftig zur Zusammenarbeit aller verfügbaren Kräfte kommen. Zur gemeinsamen Arbeit zählt auch die rechtzeitige Erstellung eines Terminkalenders, der alle wichtigen OL-Veranstaltungen enthält. Insbesonders sind die Termine für: Meisterschaften,
Ranglistenläufe,
internat. Veranstaltungen
zu fixieren. Auch alle kleineren Läufe sollen nach Möglichkeit bereits festgelegt und im Veranstaltungskalender aufgenommen werden. Wir ersuchen alle OL-Freunde ehestens zu überlegen, inwieweit sie 1968 in der Lage sein werden, Veranstaltungen folgender Art zu organisieren:

1. Österr. Meisterschaften (Einzel u. Mannschaft)
2. Landesmeisterschaften,
3. Ranglistenläufe,
4. internat. Läufe,
5. kleinere OL-Werbeveranstaltungen.

Anläßlich des Lehrwartelehrganges vom 1.-7.10. in Schielleiten und bei den "Österr.Jugend- Junioren- und Frauenmeisterschaften " am 15.10. in Graz, wird sich für alle Interessenten sicherlich schon die Möglichkeit ergeben, verschiedene Terminwünsche zu koordinieren. Wer diese Möglichkeit nicht hat, möge bis 1.11.1967 seine Terminwünsche und Vorschläge an den "Österr.Fachverband für Orientierungslauf" Rosinagasse 4, 1150 Wien, senden.

Bericht über die Österr. Einzel- u. Mannschaftsmeisterschaft 1967.
Da die bisher vorliegenden Ergebnisse noch der offiziellen Bestätigung durch den Fachverband bedürfen bzw. die Jugendmeisterschaften erst am 15.10. durchgeführt werden, kann ein zusammenfassender Meisterschaftsbericht erst in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Mitgliedschaft beim OL-Fachverband:
Damit die Interessen aller Orientierungsläufer und der OL betreibenden Vereine und Organisationen zusammengefaßt und auch offiziell vertreten werden können, wurde am 19.4.1966 der "Österreichische Fachverband für Orientierungslauf" kurz "ÖFOL" genannt, gegründet. Der Fachverband hat seit seiner Gründung in gemeinsamer Arbeit schon einen großen Aufgabenkreis bewältigt und sich zuletzt durch die Organisation des "IV.IOF-Kongresses" auch internationale Anerkennung errungen. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben dieses Nachrichtenblattes die Mitglieder des ÖFOL-Vorstandes auch persönlich vorstellen.

Viele der OL betreibenden Vereine, Verbände und Sportler haben noch keine richtige Vorstellung vom Aufgabengebiet des ÖFOL. Gemäß § 2 der Statuten hat der Fachverband folgende Aufgaben und Ziele:

a) den Orientierungslauf zu fördern, zu verbreiten und seine Entwicklung zu überwachen,
b) freundschaftliche Beziehungen zwischen allen Orientierungsläufern herzustellen,
c) die olympischen Ideen zu achten und nach ihren Prinzipien zu handeln.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Förderung aller fachlichen Belange, insbesondere

a) die Vorbereitung und Durchführung nationaler und internationaler Orientierungsläufe, insbesonders der Österr.Meisterschaften,
b) die Erarbeitung einheitlicher Wettkampfregeln für den OL,
c) die letztinstanzliche Erledigung von Protesten, welche nationale Orientierungsläufe betreffen,
d) die Veranstaltung von theoretischen Kursen im Bussolengebrauch und Kartenlesen,
e) die Durchführung von praktischen Lehrgängen in Geländekunde,
f) die Abhaltung von Lehrgängen für Bahnleger und Lehrwarte.

Dazu kommt noch die offizielle Vertretung aller Orientierungslauftreibenden, sowohl in Österreich, als auch gegenüber den anderen Staaten und in der "Internationalen Orientierungslauf-Föderation (IOF)".

Derzeit tritt die Zugehörigkeit zum Fachverband für die einzelnen Interessenten, Vereine, Verbände und Organisationen noch nicht besonders in Erscheinung, doch wird bei der weiteren Verbreitung des OL, auch die Mitgliedschaft zum Fachverband entscheidende Vorteile bringen bzw. wird die Teilnahme an OL-Meisterschaften und die Entsendung zu internationalen Veranstaltungen von der Mitgliedschaft abhängig sein.

Jeder, der schon jetzt dem Fachverband beitritt, hilft durch seine Mitgliedschaft entscheidend am weiteren Aufbau des Orientierungslaufes in Österreich mit.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Franz Trampusch, Leitringerstraße 40, 8430 Leibnitz

Von Chuloba, Mappe "OL 1967-68 bis WM"